Pressemitteilung

Pressereferat
der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
http://www.wiesbaden.de/presse

12. November 2019

Homepage, Verkehr

Spatenstich für sichere Radverbindung auf der Saarstraße

Am Dienstag, 12. November, wurde der Spatenstich für einen Umbau der Saarstraße gesetzt, um die Radverbindung zwischen der Innenstadt und Schierstein zu verbessern.

„Dass jetzt diese wichtige Verkehrsachse zwischen der Innenstadt und Schierstein – und somit auch dem Rheingau - für den Radverkehr fit gemacht wird, sind gute Neuigkeiten. Der Fertigstellung des Rad-Grundnetzes 2020 kommen wir so immer näher. Für viele Pendlerinnen und Pendler, die aus Schierstein und dem Rheingau täglich in unsere Stadt kommen, wird - mit E-Bike und komfortabler Verbindung - das Rad damit zu einer interessanten Option“, erklärt Andreas Kowol, Dezernent für Umwelt, Grünflächen und Verkehr.

Die Arbeiten zur Errichtung von Radverkehrsanlagen erfolgen von der Rheingaustraße bis zur Erich-Ollenhauer-Straße auf einer Länge von circa 4,7 Kilometer. In Teilbereichen wird auch die Fahrbahndecke saniert. Die Radverbindung verläuft je nach örtlicher Situation entweder als Schutzstreifen oder als baulich getrennter Geh- und Radweg. Im Bereich der Unterführung unter der Bahnlinie hindurch wird den Radfahrenden der topografisch günstige Gehweg zur Nutzung frei gegeben. Im Bereich „außerorts“ zwischen der Überquerung der Autobahn und der Einmündung Sylter Straße wird der vorhandene sehr schmale Geh- und Radweg beidseitig auf ein komfortables Maß verbreitert.

Die Gesamtmaßnahme kommt auch den Fußgängerinnen und Fußgängern sowie Menschen mit eingeschränkter Mobilität zugute: Wichtiger Bestandteil der Planung ist die Verbreiterung des Gehwegs im Bereich der Einmündungen Sylter Straße und Wörther-See-Straße. Somit wird erstmals ein barrierefreier Zugang zu den Bushaltestellen „Kallebad“ geschaffen. Der gesamte Knotenpunkt wird umgebaut und die beiden Bushaltestellen werden in diesem Zuge barrierefrei ausgebaut. Die Baukosten von 2,5 Millionen Euro werden zu 40 Prozent durch das Land Hessen gefördert.

Der Ausbau erfolgt in insgesamt 20 einzelnen Bauphasen unter Teilsperrung einzelner Fahrbahnbereiche. Für die Erneuerung der Fahrbahndecken sind an einigen Wochenenden Vollsperrungen bzw. Einbahnstraßenregelungen erforderlich, die jeweils von Freitagnachmittag bis Sonntagabend andauern.

„Für mögliche Verkehrsbehinderungen bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis. Am Ende werden wir dafür mehr Verkehrssicherheit und besseren Komfort für Radfahrende, Bus-Fahrgäste und Fußgängerinnen und Fußgänger erhalten“, so der Verkehrsdezernent.

Mit dem Umbau der Saarstraße wird ein weiterer Lückenschluss im Rad-Grundnetz 2020 angegangen. Zuletzt wurden die Radverbindungen Emser Straße (Westend/Nordost) und Biebricher Straße (Amöneburg/Kastel) hergestellt, demnächst werden weitere Abschnitte der Umweltspur auf dem ersten Ring eingerichtet.

+++